

Mörike, Eduard: Seltsamer Traum (1838)

- 1 Ich sahe nächtlich hinter Traumgardinen
- 2 Viel Frühlingsgärten blühn und immer ändern;
- 3 Es tanzten, klein, auf zierlichen Geländern
- 4 An hundert Figaros mit Cherubinen.

- 5 Wie alle Dinge hundertfach erschienen,
- 6 So sah ich zwischen „Masken, Blumen, Bändern,“
- 7 Und zwischen all den „seidenen Gewändern“
- 8 Einfach die Einzigen,

- 9 Und aus dem sammtnen Frühlingsboden stiegen,
- 10 Gehoben von melodischen Gewalten,
- 11 Die Leidenschaften auf als ernste Schatten;

- 12 Da sah ich, still, mit tief gefurchten Zügen,
- 13 Einfach
- 14 Und

(Textopus: Seltsamer Traum. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/11595>)